

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)



1357.

Nr. 1357. Eingetragen für die Firma: Dürrstein & Co., Dresden, Fabrikation von Taschenuhren und Engros-Export, ein Zeichen für Taschenuhren (Werke und Gehäuse) und Kästen zum Versandt von Taschenuhren.

Nrn. 900 u. 918. Eingetragen für die Firma: Gebr. Junghans, Uhrenfabrikation, Schramberg (Württ.) zwei Zeichen für Uhrwerke, Uhrgehäuse und Zifferblätter.



900.



918.

Gebrauchsmuster-Register.

Eintragungen.

- Nr. 30539. Kl. 83. Scheuer & Pick, Teplitz (Böhmen): „Linse für Uhrpendikel, aus keramischer Masse“.
- Nr. 30540. Kl. 83. Scheuer & Pick, Teplitz (Böhmen): „Gewichtshülse für Uhrgewichte aus keramischer Masse“.
- Nr. 30248. Kl. 83. Herm. Fischer, Kl. Rodensleben: „Anker für Uhren mit ungleich langen und ungleich breiten Armen und eingehend konvexer und ausgehend konkaver Hebungsfäche“.
- Nr. 30399. Kl. 83. Carl Jung in Bromberg, Brückenstr. 10: „Pendelführung für Transportpendel, dadurch gekennzeichnet, dass das Pendelglied mit einem länglichen Ausschnitt über den mit seinem Verriegelungskopf in die Verschlusslage zu drehenden, flachen Mitnehmerzapfen der Zeigerstange passt“.
- Nr. 30400. Kl. 83. Albert Hüttig in Camburg i. S.: „Maschine zum Anfräsen von Taschenuhrbügeln, dadurch gekennzeichnet, dass sämtliche Fräseräder miteinander durch Eingriff mit dem Kurbelrad verbunden sind“.
- Nr. 30210. Kl. 83. Paul Laserstein in Riesenburg (Westpreussen): „Celluloid-Uhrdeckel als Ersatz für Uhrgläser“.
- Nr. 29928. Kl. 83. Wilhelm Cönen in Köln a. Rh., Landgrafenstr. 86: „Mit Sinnsprüchen u. dergl. ausgestattetes Zifferblatt für Weckeruhren“.
- Nr. 29401. Kl. 83. M. Tritschler & Sohn in Eisenbach (Baden): „Verlängerung der Pfeifen für Kuckucksuhren durch Ausnützung des zwischen den zwei Pfeifen bisher verbleibenden Raumes für die Pfeifenlänge“.
- Nr. 29443. Kl. 83. „Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik“ in Schramberg (Württ.): „Weckerwerk, bei welchem die den Hammer führende Spindel ein regulierbares, federndes Gegengewicht trägt“.
- Nr. 29445. Kl. 83. W. Matthies in Osterode a. Harz: „Ganggeräusch dämpfender, doppelwandiger Weckuhrbehälter mit selbstthätig sich öffnender Thür“.
- Nr. 29578. Kl. 83. Heinrich Gölkel in Nürnberg, Rothenburgstr. 17: „Uhr, welche durch Fallenlassen einer Klappe anzeigt, wann die Zugfeder aufgezogen werden muss“.
- Nr. 29172. Kl. 83. J. Blank in Stuttgart, Langestr. 4b: „Werkzeug zum Einsetzen der Spring- und Schlusfeder in Taschenuhren, aus einer mit Spitze versehenen Gewindehülse bestehend, in der verschraubbar sich ein ebenfalls mit Spitze ausgestatteter Gewindestift befindet“.
- Nr. 29176. Kl. 83. Lang & Baldauf in Göppingen: „Setz-Apparat für Guichet-Gläser mit Einspannung des Uhrdeckels — zwecks Wölbung desselben — zwischen einem Ring und einem emporschraubbaren, auswechselbaren Widerlagskopf mit Ausstosstift“.
- Nr. 28895. Kl. 83. Hermann Adler und Wilhelm Pfohl in Hainpach (Böhmen): „Uhrmacherwerkzeug zum Heraus schlagen der Cylinderspunde, mit Hebel und Feder und vertikal drehbarer, durch einen federnden Hebel zentrierbarer Lochscheibe“.
- Nr. 32076. Kl. 83. Badische Uhrenfabrik, Aktien-Gesellschaft in Furtwangen: „Werkträger oder Vorplatte zur Anbringung des Zifferblattes, mit aus demselben Stück gestanzten Pfeilern“.
- Nr. 32017. Kl. 44. E. J. Conrad in Seiffenhensdorf i. S.: „Sicherheitshalter für Uhren mit Verschlussnadel und Ring“.
- Nr. 31750. Kl. 44. Andreas Daub in Pforzheim, Luisenstr. 25: „Elastisches, aus Façon-Draht konisch gewundenes Armband, sog. Gänsegurgelarmband“.
- Nr. 31906. Kl. 74. Eduard Bartz in Saargemünd, Neunkircherstr. 12: „Apparat zum Emrücken eines Läutewerkes mittels einer Taschenuhr“.
- Nr. 31759. Kl. 83. Ernst Kreissig in Glashütte (Sachsen): „Unruhwaage mit Backen nur aus Stein oder in Metall gefasstem Stein“.
- Nr. 31886. Kl. 83. Josef Bruker in Schramberg (Württ.): „Aus einem Stück bestehendes Steingut- Porzellan- etc. Zifferblatt für Uhren amerikanischen Systems“.

- Nr. 31907. Kl. 83. G. L. Rohrer in Nürnberg, Wincklerstr. 35: „Durchsichtiges Uhrgehäuse mit einem Kompass im Rückentheile“.
- Nr. 31929. Kl. 83. G. L. Rohrer in Nürnberg, Wincklerstr. 35: „Zur Reklame dienendes, durchsichtiges Uhrgehäuse mit einem eine Aufschrift tragenden Plättchen im Rückentheile“.
- Nr. 31510. Kl. 44. Carl Oertling in Neumünster i. H.: „Sicherheitsring für Uhrketten“.
- Nr. 31538. Kl. 44. Christoph Treumann in Riga: „Diebessichere Uhrkette, gekennzeichnet durch eine beim Ziehen an der Kette bethätigte Lärmvorrichtung“.
- Nr. 31237. Kl. 83. F. K. Kaltenthaler in Worms a. Rh.: „Taschenuhren-Schutzgehäuse, bei dem im Zentrum des Schaudeckels eine Scheibe drehbar angeordnet ist, welche zum Anzeigen des Datums oder zu sonstigen Markierungen dient“.
- Nr. 31579. Kl. 83. Perrenoud & Brodbeck in Chaux-de-fonds (Schweiz): „Zifferblatt mit zurückspringendem Rand, der zur Befestigung des Blattes auf der Platte dient, ohne dass Füsse oder Schrauben zur Anwendung kommen“.
- Nr. 30721. Kl. 83. Koch & Co. in Elberfeld: „Zange mit verschiebbaren, mittels Einschnitte und Schrauben festzustellenden Haltern zum Ab- oder Einsprengen der Uhrbügel“.
- Nr. 30854. Kl. 83. H. Raschke in Cannstatt a. N.: „Apparat zum Entmagnetisiren von Uhren u. dergl.“
- Nr. 31092. Kl. 83. J. Zangerle in Augsburg: „Zifferblatt aus Zelluloid für Uhren und Messinstrumente“.

Gebrauchsmuster-Umschreibungen.

- Nr. 3350. Kl. 83. Firma „Union Clock Company“ mit beschränkter Haftung (Furtwangen): „Pendelaufhängung“.
- Nr. 3369. Kl. 83. Firma „Union Clock Company“ mit beschränkter Haftung (Furtwangen): „Pendel mit darin gelagertem schwingenden Balken oder Hebel“.
- Nr. 4066. Kl. 83. Firma „Union Clock Company“ mit beschränkter Haftung (Furtwangen): „Pendel für Uhren mit durch umgebogene Lappen gesichertem Blechrahmen“.
- Nr. 5509. Kl. 83. Firma „Union Clock Company“ mit beschränkter Haftung (Furtwangen): „Weckeruhr mit schwingender Glockenschale“.
- Nr. 14016. Kl. 83. Firma „Union Clock Company“ mit beschränkter Haftung (Furtwangen): „Anordnung tanzender Figuren bei Uhren mit Musikwerken“.
- Nr. 15213. Kl. 34. „Union Clock Company“ mit beschränkter Haftung in Furtwangen (Baden): „Stehendes Rollwerk, dessen Gehäuse das Werkgestell bildet“.
- Nr. 619. Kl. 83. Lang & Baldauf in Göppingen: „Steinfassungsöffner und -Schliesser“.
- Nr. 11771. Kl. 83. Lang & Baldauf in Göppingen: „Versenkvorrichtung für Uhrmacher u. dergl.“
- Nr. 25009. Kl. 83. Lang & Baldauf in Göppingen: „Hufeisenartiger, federnder Fräser zum Erweitern der Bohrung in Aufzugskronen für Taschenuhren“.

Verlängerung der Schutzfrist.

- Nr. 619. Kl. 83. Lang & Baldauf in Göppingen: „Steinfassungsöffner und -Schliesser für Uhrmacher“.

Löschungen infolge Verzichts.

- Nr. 112. Kl. 44. Uhr im Manschettenknopf.

Deutsche Reichs-Patente.

Patent-Anmeldungen.

- Nr. 16503. Kl. 83. Arthur Baermann in Berlin NW., Luisenstr. 43/44: „Schlagwerk mit Begrenzung und Verminderung der ausserhalb der Schlagperiode stattfindenden Fortbewegung des Räderwerks“.
- Nr. 8687. Kl. 83. Emil Rothmann in Werdau (Sachsen): „Viertelstunden- und Stundenschlagwerk mit erhöhtem Zahngrund des Viertelstundenrechens“.
- Nr. 4006. Kl. 83. „The Star Watch Company“ in New York (Ver. St. A.): „Zeigerstellvorrichtung mit herausziehbarer Welle für Taschenuhren“.
- Nr. 9591. Kl. 83. Oscar Schmidt in Berlin SW., Alexandrinenstr. 25: „Räderwerk mit Zahnbogenbetrieb für Kalenderuhren“.
- Nr. 9067. Kl. 21. Carl Liebenow in Hagen i. W., Körnerstr. 74: „Verfahren, die Gangunterschiede sich drehender Räder oder dergl. an Uhrenwerken für Elektrizitätszähler festzustellen. Zusatz zur Anmeldung Nr. 8914“.
- Nr. 9012. Kl. 83. Feodor William Ruffert in Döbeln i. S.: „Pendeluhrhemmung mit teilweise freier, teilweise mit Ruhe oder Rückfall verbundener Pendelschwingung“.
- Nr. 8666. Kl. 49. Fritz Lorch in Bockenheim bei Frankfurt a. M.

Frage- und Antwortkasten.

653. Welchen Bedingungen ist die Form des Herzstückes beim Chronographen unterworfen? A. in R.
654. Lässt sich ein zerbrochener Schmirgelstein wieder zusammenfügen, und auf welche Weise? F. in W.
655. Aus welcher Zeit mag wohl ein englisches Standuhrwerk stammen, bei dem das Schlagwerk mit Rechen in den meisten Theilen zwischen den Gestellplatten angeordnet ist? R. K., D.